

Inhalt

1.	Zusammenfassung	7
2.	Gozo und Delphi als Nabel des Meeres und der Erde	9
3.	Vom Weiblichkeitskult der Frühzeit zu den ersten Nabelsteinen im jungsteinzeitlichen Südost-Europa	41
4.	Die Yoga-Deutung der Nabelstein-Spirale	74
5.	Die altägyptische und kretische Yoga-Kultur und der Nabelstein des Gottes Amun-Re	86
6.	Der Nabelkult von Delphi und Umgebung vom Neolithikum bis zur Antike	103
7.	Die vier Quellen in Kalypsos Garten	118
8.	Persephone, Aphrodite und Hera als Nachfolgerinnen der Großen Göttin in Griechenland	156
9.	Die phönizisch-karthagischen Göttinnen Astarte und Tanit auf Malta	165
10.	Die neolithische Doppelhöhle bei <i>Ghajn Abdul</i> als wahrscheinlichste Lokalisierung der Kalypso-Höhle auf Gozo	169
11.	Die Hinterlassenschaft der Großen Göttin im Apollon-Heiligtum von Delphi	179
12.	Der Nachklang des Nabelkultes im Christentum	187
13.	Das neue Jerusalem des Johannes-Evangeliums als Nabel der Erde	207

Anhang

A.	Malta	211
A.1.	Weitere Skizzen und Bilder des Ggantija-Tempels und dessen Umgebung auf Gozo (Malta), gemalt und gezeichnet von Brocktorff	211
A.2.	Weitere religiös-naturwissenschaftliche Darstellungen aus Malta	213
B.	Figürliche Darstellungen aus dem jungsteinzeitlichen Malta	218
C.	Nachweis von Nabelsteinen und architektonischen Spiralstrukturen im nach-jungsteinzeitlichen Europa	219

C.1.	Sardinien	219
C.2.	Irland	221
D.	Die Dionysos-Gruppe als Helfer der Python-Schlange von Delphi	222
E.	Spiralen der Vinča-Kultur	223
F.	Die schönste goldene Nabelschale aus Sizilien	224
G.	Dionysos, Apollon und andere Gottheiten in Bezug zu Omphalos und Python	225
G.1.	Dionysos im Triumph auf dem Omphalos sitzend, umgeben von Demeter und Persephone sowie tanzenden und musizierenden Mänaden	225
G.2.	Apollon fliegend	226
G.3.	Marcus Antonius, Octavia und Dionysos	227
G.4.	Nochmals Marcus Antonius, Octavia und Dionysos	228
G.5.	Asklepios mit Omphalos	228
G.6.	Persephone, Apollon und Omphalos	229
G.7.	Siegesgöttin Nike, Apollon und Omphalos	230
H.	Die Urnen der Derveni-Gräber und der rituelle Wasserkrug von Grächwil (Schweiz)	231
H.1.	Ariadne und Dionysos als Liebespaar und die Urne des Derveni-Papyrus	231
I.	Yoga	235
I.1.	Patienteninformation der Bircher-Benner-Klinik Zürich von Chefarzt Dr. med. Hp. Seiler, 1991	235
I.2.	Indisch-tantrische Darstellung des lebensenergetisch-ätherischen Körpers	237
K.	Das ägyptische und das kretische Labyrinth als bedeutendste frühe architektonische Spiralstrukturen	239
K.1.	Das ägyptische Labyrinth	239
K.2.	Das kretische Labyrinth	242
L.	Die Gralskönigin	246
L.1.	Auszug aus dem großen Gral-Epos ‚Parzival‘ von Wolfram von Eschenbach (um 1110 n. Chr.)	247
	Stichwortverzeichnis	249
	Quellenverzeichnis	252
	Adresse des Autors / Verdankungen	256